



emmy
noether
Jahrestreffen 22

Programm

Mittwoch, 13.07.2022 – Freitag 15.07.2022

#ent2022



DFG

Mittwoch, 13.07.2022

Anmeldung		Tagungsbüro
12:00-13:30	Mittagessen	Restaurant
13:30-13:50	Begrüßung (Katja Becker, Präsidentin der DFG)	Plenar
13:50-14:00	Willkommen Organisatorisches	Plenar
14:00-15:00	Wissenschaftliches Speeddating	Terrasse
15:00-18:00	Eine Nachwuchsgruppe erfolgreich aufbauen, leiten und abschließen dazwischen Kaffeepause von 16:15-16:45	Foyer
	<ul style="list-style-type: none">• Biologie (Jesko Koehnke)• Chemie (Robert Kretschmer, Daniel B. Werz)• Geistes- und Sozialwissenschaften (Jan Baedke, Michael Roth)• Geo- und Ingenieurwissenschaften• Mathematik, Informatik (Wolf-Tilo Balke, Timo de Wolff)• Medizin, Naturwissenschaften in der Medizin (Iris Sofia Bibli, Christian Münch)• Physik (Stephan Block)	Berlin-Brandenburg Raum 11 Terrasse Raum 16/17 Raum 13 Raum 2 Raum 10
18:30-20:00	Abendessen	Restaurant
20:15-22:00	Wissenschaftspolitischer Abend Befristungen in der Wissenschaft – notwendig oder überholt? Die Sicht der Wissenschaft, der Politik, der „Betroffenen“ und wie man die Interessen verbinden kann	Plenar
22:00	Umtrunk im Foyer und auf der Terrasse	

Befristungen in der Wissenschaft – notwendig oder überholt?

Die Sicht der Wissenschaft, der Politik, der „Betroffenen“ und wie man die Interessen verbinden kann

Befristungen und projektförmiges Arbeiten gehören zur Wissenschaft. Die berechtigten Forderungen nach besseren Perspektiven für Promovierte und nach einer Einschränkung von Kurzzeitbefristungen, das ist die eine Seite. Auf der anderen Seite stehen die Aufgaben der Hochschulen, Menschen zu qualifizieren, für den eigenen Bedarf und darüber hinaus, und Neues zu erforschen, zu entdecken und zu entwickeln, was – so die These – notwendigerweise immer wieder neue Personen erfordert, die neue Perspektiven mitbringen. Beides, die Qualifizierung und die Projektförmigkeit, dient als Begründung für Befristungen. Die Drittmittel ermöglichen, besonders gute und besonders teure Projekte durchzuführen, die die Universitäten aus eigenen Mitteln nicht finanzieren können oder wollen. Drittmittel sind eine Auszeichnung und eine Anerkennung ihrer Leistung. Sie tragen einen wichtigen Anteil zu innovativer und qualitativ hochwertiger Forschung bei. Aber Projekte sind, per definitionem, befristet.

Aber gegen die Befristungen in der Wissenschaft regt sich Widerstand. Planbarkeit und Verbindlichkeit in der Postdoc-Phase und frühzeitige Perspektiven für andere Karrieren werden gefordert. Beim Wissenschaftspolitischen Abend soll jedoch *weniger die Tagespolitik diskutiert als vielmehr das System in den Blick genommen* werden.

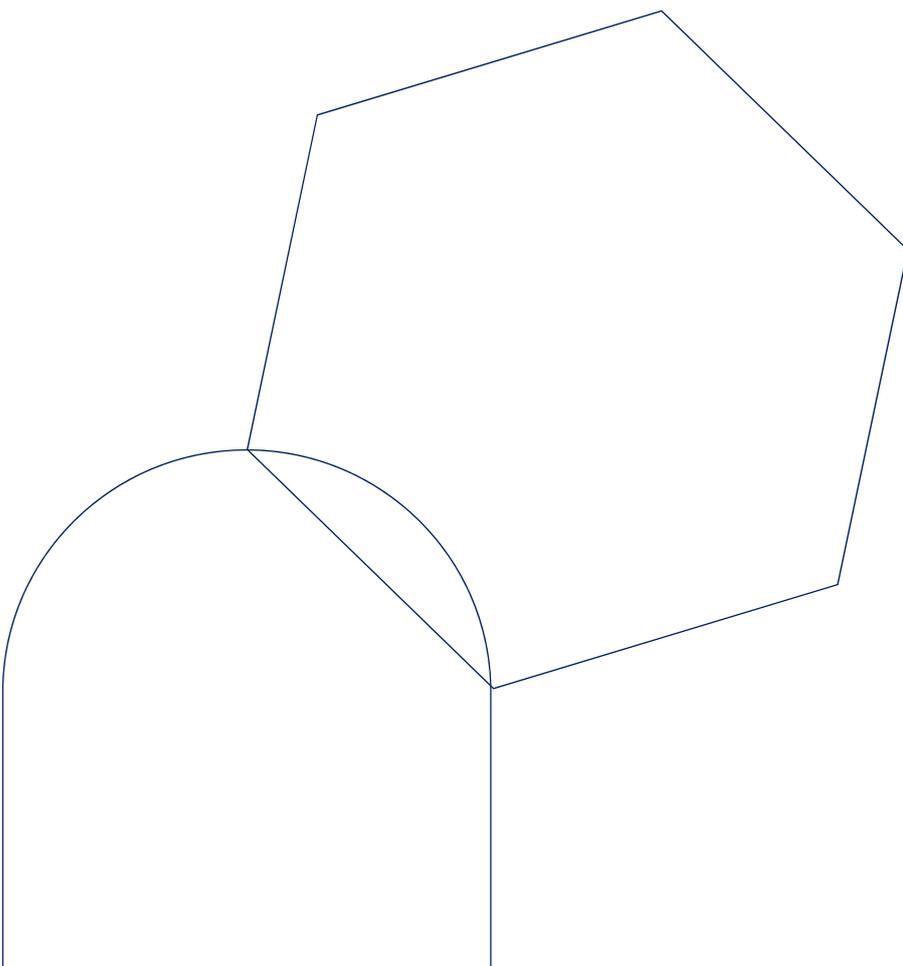
Hierzu einige paar Fragen: Warum ist die Befristungssituation in der Wissenschaft so anders als zum Beispiel in weiten Teilen der Wirtschaft – ist das wirklich nötig? Welche Möglichkeiten gibt es, den Anspruch der Wissenschaft auf Flexibilität mit den Ansprüchen der Menschen nach einem gewissen Maß an Sicherheit und Perspektive zusammenzubringen? Können die Strukturen in anderen Ländern als Vorbilder dienen? Was können (und müssen) die Universitäten tun, um für ihr wissenschaftliches Personal attraktiv zu sein, auch vor dem Hintergrund, dass sie sich in Größe und Ausstattung unterscheiden? Und in Hinblick auf die unterschiedliche Situation in den Fächern: wie wird man kleinen Fachgebieten mit wenigen Professuren gerecht?

Diese und ähnliche Frage diskutieren auf dem Podium

- Prof. Walter Rosenthal, Präsident der Friedrich-Schiller-Universität Jena und HRK-Vizepräsident mit dem Schwerpunkt „Forschung, wissenschaftliche Karrierewege, Transfer“,
- Dr. Annette Schmidtman, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Leiterin der Abteilung „Fachliche Angelegenheiten der Forschungsförderung“,
- Ulrich Schüller, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Leiter der Abteilung „Hochschul- und Wissenschaftssystem; Bildungsfinanzierung“ und
- Prof. Timo de Wolff, Sprecher der Jungen Akademie und Professor im Fach Mathematik an der Technischen Universität Braunschweig.

Für die Emmy Noether-Geförderten und Alumni sowie Alumnae wird auf dem Podium ein freier Platz reserviert werden, damit sie sich ebenfalls an der Diskussion beteiligen können.

Moderation: Armin Himmelrath, Journalist, Moderator und Publizist mit dem Themenschwerpunkt Bildungs- und Wissenschaftssystem.



Donnerstag, 14.07.2020

- | | | |
|--------------------|---|---------------------|
| 09:00-11:00 | Aktuelles aus der DFG
(Annette Schmidtman, Britta Siegmund, DFG) | Plenar |
| 11:00-11:30 | Kaffeepause | Foyer |
| 11:30-13:00 | Sprechstunden | s. Aushang |
| 11:30-13:00 | Workshops/Vorträge | |
| • | Grundlagen der Mittelverwendung im Emmy Noether-Programm
(Anita Schneider-Saager, Verena Aust, DFG)
Bei der Kommunikation mit den Finanzabteilungen der Universitäten und Forschungseinrichtungen hilft es, sich mit der finanziellen Abwicklung der Bewilligung und der dieser zugrundeliegenden Verwendungsrichtlinie auszukennen. Darüber möchten wir in dem Workshop einen Überblick geben und Ihre Fragen beantworten. | Plenar |
| • | Leading a Research Group in the Field of Artificial Intelligence
(Georgia Chalvatzaki, Wolfgang Hönig)
The goal of this workshop is to network and exchange experiences for Emmys that work in the field of artificial intelligence. This workshop invites in particular Emmys who are funded by the special "Emmy Noether Independent Junior Research Groups in the Field of Artificial Intelligence Methods" call, but is also open to others who conduct research in AI. The goal is to find new collaboration opportunities as well as discussing technical, organizational, and ethical challenges that arise while conducting AI research. | Raum 7/8 |
| • | Wie funktioniert die DFG?
(Armin Krawisch, Stephanie Wegener, DFG)
In dieser Runde geben wir Ihnen Einblicke in die Aufgaben und die Arbeitsweise der DFG. Hier können Sie alle Fragen stellen, die Sie zur Organisation der DFG und zu den Abläufen in der Geschäftsstelle haben: Was passiert eigentlich mit einem Antrag, wenn man ihn im elan-Portal abgesendet hat? Wie laufen interne Prozesse ab? Und was passiert bei der jährlichen DFG-Mitgliederversammlung? Ihre Fragen zur DFG sollen bei dem Workshop im Mittelpunkt stehen. | Raum 3/4 |
| • | Alumni-Workshop
Dieser Workshop richtet sich an die anwesenden Emmy-Alumni unabhängig vom derzeitigen Status und wird als Erfahrungsaustausch gestaltet. | Raum 16/17 |
| 13:00-14:30 | Mittagessen | Restaurant/Terrasse |

14:30-16:00 Workshops/Vorträge

- **Open Science, Forschungsdaten, NFDI**

Raum 16/17

(Christian Bamann, Katja Hartig, DFG)

Der Workshop wird sich mit Informationen zu den neuen Anforderungen an den Umgang mit Forschungsdaten in DFG-Anträgen befassen, die im Februar 2022 eingeführt wurden. Seit diesem Zeitpunkt sind Ausführungen in DFG-Anträgen zum Umgang mit Forschungsdaten entlang einer Checkliste verpflichtend und werden bei der Begutachtung und Bewertung stärker als bisher berücksichtigt. Zu diesen Punkten wird es Raum für Fragen geben. Zudem werden die Maßnahmen vorgestellt, mit denen die DFG den Umgang mit Forschungsdaten konkret unterstützt und fördert. Hier wird es um die Finanzierung von Kosten und spezifische Förderprogramme gehen. In diesem Zusammenhang werden die NFDI und andere wichtige Forschungsdateninfrastrukturen angesprochen. Optional besteht die Möglichkeit, sich mit angrenzenden und übergeordneten Themen des digitalen Wandels zu befassen, z.B. Open Science, Open Access oder auch die Auswirkungen auf den Kodex für gute wissenschaftliche Praxis oder ganz generell auf die in vielen Fachbereichen intensiv geführten Debatten über qualitätsfördernde Maßnahmen insgesamt.

- **Familie und Beruf**

Raum 7/8

(Damaris Zurell)

Die Vereinbarkeit von erfolgreicher wissenschaftlicher Karriere und Familie ist für viele Eltern im Forschungsalltag ein großes Thema. Da es keinen goldenen Weg gibt, sondern jede Situation anders gelöst werden muss, soll ein Erfahrungsaustausch über individuelle Strategien und auch zu Möglichkeiten professioneller Unterstützung im Mittelpunkt stehen. Es kann zudem diskutiert werden, wie Wissenschaftler:innen durch direktes Einbringen der Thematik und individueller Bedürfnisse in die Hochschulpolitik Impulse setzen können.

- **Vom Ruf zur Professur**

Plenar

(Katharina Helmig, DHV)

In diesem Workshop sollen Aspekte bei den Verhandlungen mit der berufenden Universität (Fachbereich, Universitätsleitung) diskutiert werden, d. h. die Ausstattung der Professur mit Stellen, Investitions- und Haushaltsmitteln und das persönliche Gehalt. Außerdem wird der Transfer der Arbeitsgruppe (Stellen, Geräte) an die neue Hochschule angesprochen.

14:30-18:30 Sprechstunden

s. Aushang

16:00-16:30 Kaffeepause

Foyer

Donnerstag, 14.07.2020

16:30-18:15 Workshops/Vorträge

- **Erfahrungsaustausch Berufungsverhandlungen** Plenar
(Robert Kretschmer, Daniel B. Werz)
Es werden Kernpunkte zum Ablauf eines Berufungsverfahrens mit Schwerpunkt auf Berufungsverhandlungen diskutiert. Es geht dabei um Erfahrungsaustausch, Problemerkennung, Lösungswege/-spektrum an verschiedenen Instituten und Denkansätze. Die Teilnehmer:innen werden nach kurzer Einführung zum individuellen Austausch aktiviert.
- **Selbstmarketing in der Wissenschaft** Raum 7/8
(Anne-Marie Schreyer, Peter Kolb)
In diesem Workshop erarbeiten wir einen Überblick über verschiedene Möglichkeiten zum Selbstmarketing in der Wissenschaft. Wir tauschen uns darüber aus, welche Ansätze zu welchem Zeitpunkt tatsächlich wichtig oder hilfreich sind und mit überschaubarem Aufwand gestaltet werden können. Darauf aufbauend entwirft jede/jeder Teilnehmende eine persönliche Strategie zur Umsetzung von für sie/ihn und die eigene Fachkultur passenden Vorhaben. Der Workshop wird als Erfahrungsaustausch gestaltet.
- **EU Research Funding: Starting + Consolidator Grants** Berlin-Brandenburg
(Martin Winger, KoWi)
The workshop provides an overview about the funding opportunities of the European Research Council (ERC), in particular on the application and evaluation procedures for ERC Starting and Consolidator Grants. The workshop language is English.

19:00-20:00 Emmy Alumni Lecture Quartett

Plenar

- Wolf-Tilo Balke (Technische Universität Braunschweig)
- Holger Gies (Friedrich-Schiller-Universität Jena)
- Brigitte Röder (Universität Hamburg)
- Britta Siegmund (Charité Berlin)

20:00 Barbecue

Terrasse

Freitag, 15.07.2022

09:00 Workshops/Vorträge

- **Dos und Don'ts beim Vorsingen** Plenar
(Wolf-Tilo Balke, Timo de Wolff)
Ziel des Workshops ist es nicht, den formalen Weg und den ganzen Prozess der Bewerbung zu beschreiben, sondern eher aus der Sicht von erfahrenen Berufungskommissionsmitgliedern eine Diskussion mit den Workshop-Teilnehmer:innen darüber zu führen, wie man sich im besten Licht präsentiert. Man hat also die letzte Hürde übersprungen und die Einladung liegt auf dem Tisch. Was muss man jetzt noch beachten? Also klar, wichtig ist: Auf welche Fragen sollte ich vorbereitet sein und wie informiere ich mich im Vorfeld über die jeweilige Uni?!
Aber eben auch ganz wichtig und nicht gar so häufig diskutiert: Welche Vorstellungen oder auch Meinungen muss/sollte/darf ich vertreten? Oder sogar noch häufiger: Welche kann ich auf überhaupt keinen Fall vertreten, ohne mich sofort aus dem Verfahren zu schießen? Wem die Antwort auf diese Fragen offensichtlich zu sein scheint (Wer wäre denn so dumm, mitten im Vorstellungsgespräch zu sagen, dass...?!), sollte zur Übung mal an Berufungskommissionen teilnehmen, denn man wundert sich doch immer wieder... In diesem Workshop geht es um eine Diskussion allgemeiner „Best Practices“.
- **Das Heisenberg-Programm** Raum 7/8
(Nils Föhles, Paul Heuermann, DFG)
Der Vortrag richtet sich an Emmy Noether-Gruppenleiter:innen, die sich seit mindestens einem Jahr in der Förderung befinden. Gemeinsam können wir die wesentlichen Voraussetzungen erarbeiten und spezielle Probleme, die sich vielleicht schon in der Vorbereitung gezeigt haben, diskutieren.
- **DFG-Begutachtungsverfahren** Raum 3/4
(Wieland Biedermann, DFG, Albrecht Schmidt)
Im Workshop werden verschiedene Begutachtungsverfahren kurz vorgestellt und anschließend diskutiert. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Rollen, Interessen und Interaktionen der beteiligten Akteure (Antragstellende, Gutachtende, Gremienmitglieder und DFG-Geschäftsstelle) gelegt.

11:00 Ergebnisse aus den Workshops

Plenar

12:00 Kaffeepause To Go / Ende

Foyer

Rednerinnen und Redner

Katharina Helmig

Deutscher Hochschulverband

Professor Dr. Walter Rosenthal

Präsident der Friedrich-Schiller-Universität Jena und HRK-Vizepräsident

Ulrich Schüller

Bundesministerium für Bildung und Forschung, Leiter der Abteilung „Hochschul- und Wissenschaftssystem; Bildungsfinanzierung“

Prof. Timo de Wolff

Sprecher der Jungen Akademie und Professor im Fach Mathematik an der Technischen Universität Braunschweig.

Teilnehmende von Partnerorganisationen

Martin Winger

Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi)

Teilnehmende der DFG

Professorin Dr. Katja Becker

Präsidentin der DFG

Dr. Annette Schmidtman

Leiterin Abteilung II: Fachliche Angelegenheiten der Forschungsförderung

Professorin Dr. Britta Siegmund

Direktorin der Medizinischen Klinik für Gastroenterologie, Infektiologie und Rheumatologie an der Charité Berlin

Vizepräsidentin der DFG

Aus den Gruppen

Geistes- und Kulturwissenschaften

Dr. Janne Lenhart

Finanzielle Abwicklung

Anita Schneider-Saager

Physik und Chemie

Dr. Joanna Kowalska
Dr. Ellen Reister

Graduiertenkollegs, Karriereförderung

Dr. Anna Böhme
Dr. Anjana Buckow
Margret Heinze
Dr. Armin Krawisch

Ingenieurwissenschaften

Dr. Wieland Biedermann

Mathematik und Ingenieurwissenschaften

Dr. Saskia Metzler

Medizin

Dr. Katja Hartig

Mikrobiologie, Immunologie, Neurowissenschaften

Dr. Stephanie Wegener

Molekulare und Organismische Biologie

Dr. Christian Bamann

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

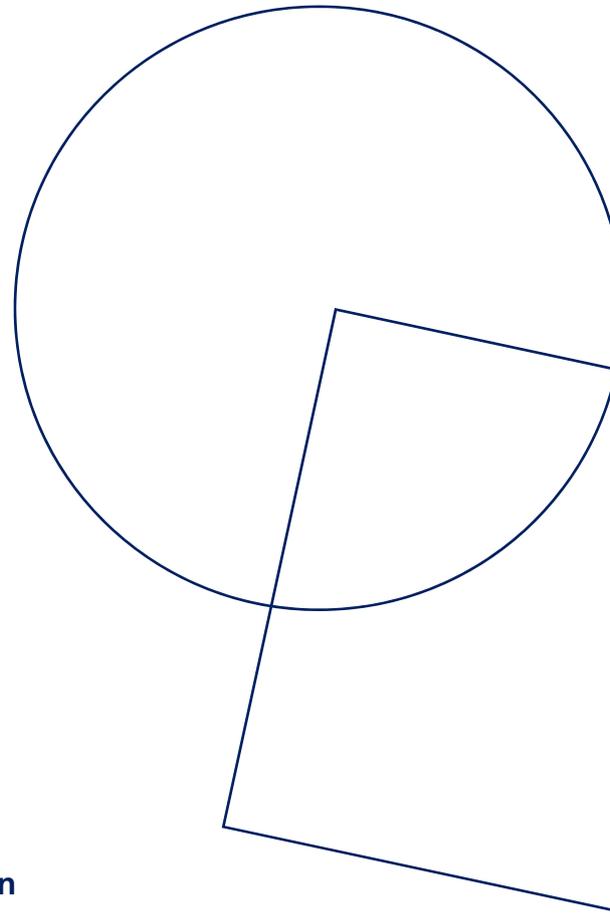
Cornelia Lossau

Qualitäts- und Verfahrensmanagement

Verena Aust
Nils Föhles
Paul Heuermann

Organisationsteam

Dr. Anna Böhme
Dr. Anjana Buckow
Michaela Dreike
Daniela Egler
Anna-Julie Gottschlich
Margret Heinze



Raum- und Lageplan

